

SAMMELBAND

Yaraslava Ananka, Magdalena Marszalek (Hg.) (2018)

Potemkinsche Dörfer der Idylle. Imaginationen und Imitationen des Ruralen in den europäischen Literaturen

Beitrag vom: 22.11.2018

Empfohlen von Anna Labentz

Verlag transcript
Erscheinungsort Bielefeld
Seitenzahl(en) 978-3-8376-4281-0
Sprache Deutsch

ISBN: 978-3-8376-4281-0

Geschichte, Jüdische Studien, Kulturwissenschaften, Literaturwissenschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Übersetzungswissenschaft, sonstige
Deutsch

Dörfliche Idylle oder Trugbild?

Ländliche Landschaften stellen die Ur-Topographie des Idyllischen dar, die Idylle selbst hat aber kaum eine Mimesis des realen Landlebens zum Ziel. Vielmehr hängt es vom historischen und sozialen Kontext ab, wie viel Dörflichkeit die Idylle als Genre und als Denkbild verträgt: von den Prozessen der Urbanisierung und Globalisierung, von politischer Ideologisierung dörflicher Gemeinschaften oder aber von Konzepten eines guten Lebens. Die Beiträger_innen des Bandes befragen das paradoxe Verhältnis von Idylle und Dorf in der Literatur aus einer komparatistischen ost-westeuropäischen Perspektive.

Mit Beiträgen u.a. von Werner Nell, Marcus Twellmann, Alina Molisak und Alhierd Bacharevic.

Inhaltsverzeichnis und Leseprobe: <https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/e8/6b/7...>

(Angaben des Verlags.)

<https://www.pol-int.org/de/publikationen/potemkinsche-doefer-der-idylle-imaginationen-und?j5Q6rewycZ5HtUDXTWpx7UZE=1>